7.10.2011 - Fuldaer Zeitung

Bischöfe: Papst nicht für Abschaffung des Kirchensteuersystems

Fulda. Die Deutsche Bischofskonferenz hat bei der Debatte um Staatsleistungen für die Kirche Äußerungen von Benedikt XVI. klargestellt. «Der Papst spricht nicht von der Abschaffung des Kirchensteuersystems."

Die katholischen Bischöfe wollten sich einer Debatte über Privilegien nicht verschließen. «Schon heute treffen die Kirche und einzelne Bundesländer immer wieder Absprachen über Änderungen einzelner Staatsleistungen. Die Kirche wird sich Lösungen nicht verschließen, wenn diese ausgewogen sind», sagte Zollitsch. Die Entscheidung liege bei den betroffenen Bistümern. Konkrete Überlegungen gebe es derzeit nicht.

Unterdessen hat die kirchenkritische Reformbewegung «Wir sind Kirche» die katholischen Bischöfe aufgefordert, Reformen in Deutschland voranzutreiben. Wenn sie nicht endlich die wichtigen gesellschaftlichen Themen angingen, führe der Weg in die Katastrophe, sagte Christen Weisner von «Wir sind Kirche» am Freitag in Fulda vor dem Abschluss der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz. Die Teilhabe der Laien und vor allem der Frauen am kirchlichen Leben etwa sei eminent wichtig. Die Kirchenkritiker betonten aber auch, dass sie keinen deutschen Sonderweg und keine Abkehr von Rom wollten.

Zuletzt geändert am 07.10.2011